

PROTOKOLL

2. Sitzung des Ortsrates Hesedorf

Sitzungstermin: Dienstag, 23.05.2017

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:07 Uhr

Ort, Raum: Gemeindehaus

Vorsitzende/r

Herr Florian Lenk -

reguläre Mitglieder

Herr Andreas Itzen -

Herr Frank Obermüller -

fehlt entschuldigt

Herr Hans-Klaus Genter-Mickley -

fehlt entschuldigt

Herr Heinz Brandt -

Herr Holger Fischer -

Herr Horst Konwissorz -

Verwaltung

Herr BOR. Gathmann -

Herr StAng. Martens -

Protokollführer

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Hauptverwaltungsbeamten über wichtige Angelegenheiten
5. Quartierskonzept Hesedorf
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Einwohnerfragestunde
8. Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Lenk eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsrat stellt die Tagesordnung einstimmig fest.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden von den anwesenden Einwohnern nicht gestellt.

zu 4 Bericht des Hauptverwaltungsbeamten über wichtige Angelegenheiten

Bauberrat Gathmann hat zu diesem Punkt nichts zu berichten.

zu 5 Quartierskonzept Hesedorf

Ortsbürgermeister Lenk erläutert, dass das Thema auf einer Bürgerversammlung besprochen worden sei. Auf der heutigen Sitzung möchte der Ortsrat einen offiziellen Beschluss fassen, um die Stadtverwaltung entsprechend zu beauftragen. Er weist darauf hin, dass es nach den Sommerferien einen Workshop zum Thema geben soll. Zu diesem Workshop seien alle Hesedorfer herzlich eingeladen. Auf den Workshop sollen erste Ideen gesammelt und offen über alle Möglichkeiten gesprochen werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Bremervörde-Hesedorf spricht sich für die Erarbeitung eines integrierten energetischen Quartierskonzeptes für die Ortschaft Bremervörde-Hesedorf und eine entsprechende Antragstellung für die Aufnahme in das Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ bei der KfW Bankengruppe aus. Die Abgrenzung des Quartiers ergibt sich aus dem Lageplan vom 23.05.2017.

Außerdem spricht sich der Ortsrat dafür aus, für den Bereich des vorgenannten Quartiers die Voraussetzungen für die Vorbereitung und Durchführung einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme gemäß § 140 ff BauGB zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

a) Neubau Feuerwehrgerätehaus Hesedorf

Bauberrat Gathmann informiert, dass das Büro KFA Bauplanung GmbH aus Hamburg mit der Begleitung der Projektplanung beauftragt wurde. Die Maßnahme soll über einen Generalübernehmer abgewickelt werden. Der Generalübernehmer werde das gesamte Verfahren des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses einschließlich der Außenanlagen

koordinieren und umsetzen. Im Juni finden Abstimmungsgespräche zwischen dem Planer, der Feuerwehr und der Stadtverwaltung statt. Die Ausschreibung soll im August beginnen. Die Verhandlungsphase bzw. die Auftragserteilung soll im November erfolgen. Die gesamte Maßnahme soll Ende 2018 abgeschlossen sein.

b) Ausbau der Horner Straße

Bauberrat Gathmann erläutert, dass am 06.12.2016 eine Anliegerversammlung zum Ausbau der Horner Straße stattgefunden habe. Nach öffentlicher Ausschreibung wurde der Auftrag am 09.05.2017 an die Firma J.D. Hahn, Hechthausen, vergeben. Der Baubeginn soll voraussichtlich am 6. Juni erfolgen. Es wird angestrebt die Bauarbeiten bis Ende 2017 abzuschließen. Lediglich der Einbau der oberen Asphaltdeckschicht wird wahrscheinlich witterungsbedingt nicht mehr 2017 möglich sein und deshalb bis Ende April 2018 erfolgen. Der Bauablauf erfolgt in verschiedenen Bauabschnitten. Es soll zunächst mit dem Regenwasserkanal zum Graben und den Abschnitt zwischen Landwehrdamm und Adelheidstraße/Grüner Winkel begonnen werden. Es ist vorgesehen jeweils in den einzelnen Abschnitten die Straße inkl. Kanalbau, Gehwege und Fahrbahn komplett herzustellen. Nur die Asphaltbefestigung soll in größeren Abschnitten eingebaut werden. Eine Befahrung soll über eine Schotterbefestigung möglich sein. Die Befahrbarkeit zu den einzelnen Grundstücken wird vor Ort über die Baufirma und Bauleitung mit den einzelnen Anliegern geregelt. Es werden wöchentliche Baustellenbesprechungen stattfinden. Hier haben auch die Anlieger die Möglichkeit Anliegen und Beschwerden vorzutragen. Ein schwieriger Punkt befindet sich im Kreuzungsbereich Adelheidstraße/Grüner Winkel, da hier viele Versorgungsleitungen liegen und mit einer längeren Bauzeit zu rechnen sei. Für die Anlieger gebe es aber eine provisorische Lösung. Derzeit läuft eine Beweissicherung durch ein Sachverständigenbüro. Nach derzeitigem Stand befinde man sich im Kostenrahmen.

c) Umstellung der Straßenbeleuchtung

Ortsratsmitglied Konwissorz bemängelt, dass die seit 2015 versprochene Umstellung der Straßenbeleuchtung auf dem Landwehrdamm und dem Hempberger Damm noch nicht erfolgt sei.

Bauberrat Gathmann erklärt, dass für die Umstellung auf LED-Leuchten zwar Haushaltsmittel vorhanden seien jedoch nicht alle Straßen auf einmal umgerüstet werden können.

Ortsratsmitglied Itzen merkt an, dass eine Umstellung zeitlich mit dem Ausbau der Horner Straße erfolgen könne, weil betreffende Elektrofirmen dann vor Ort seien.

d) Bushaltestelle Horner Straße

Ortsratsmitglied Fischer erkundigt sich nach dem Standort der Bushaltestelle Horner Straße während der Bauzeit.

Bauberrat Gathmann weist darauf hin, dass ein Provisorium vorgesehen sei. Der genaue Standort soll als Protokollnotiz mitgeteilt werden.

[Protokollnotiz: Die Bushaltestelle Landwehrdamm/Horner Straße wird während der Bauzeit aufgehoben. Ab dem 6. Juni wird eine Ersatzbushaltestelle beim Grundstück Landwehrdamm 35 eingerichtet.]

e) Kinderspielplatz Wilckens Hof

Bauberrat Gathmann beantwortet eine Anfrage des Ortsratsmitgliedes Konwissorz. Der Haushalt 2017 wurde durch den Landkreis noch nicht genehmigt. Die vorgesehenen Maßnahmen können erst nach der Haushaltsgenehmigung umgesetzt werden. Die Genehmigung werde voraussichtlich in Kürze erfolgen. Er verweist darauf, dass die Personalausstattung begrenzt sei und daher nicht alle Maßnahmen gleichzeitig abgearbeitet werden können.

f) Pflege des Außengeländes der Friedhofskapelle

Ortsratsmitglied Brandt fragt, ob ein/e Nachfolger/in von Frau Holst für die Pflege des Außengeländes bei der Friedhofskapelle gefunden wurde. Der Zustand des Geländes sei nicht befriedigend.

Bauberrat Gathmann sagt eine Prüfung zu.

Ortsratsmitglied Fischer ergänzt, dass ein Nachfolger einfacher gefunden werden könne, wenn die vorhandenen Gerätschaften der Stadt mit benutzt werden könnten.

[Protokollnotiz: Der Rasen werde derzeit von der Lebenshilfe gemäht. Ein interessierter Bewerber sei gemäß Aussage des Ortsbürgermeisters vorhanden. Der Bewerber habe sich bisher noch nicht bei der Stadtverwaltung gemeldet.]

zu 7 Einwohnerfragestunde

a) Neubau Feuerwehrgerätehaus

Ein Einwohner erkundigt sich, ob es durch die Komplettvergabe des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses noch Einflussmöglichkeiten gibt.

Bauberrat Gathmann erläutert, dass die Verwaltung vor der Vergabe Vorgaben einbringt. Ein Feuerwehrgerätehaus habe als Zweckbau jedoch gewisse Standards.

b) Quartierskonzept/Neubau Feuerwehrgerätehaus

Ein Einwohner fragt, ob durch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Quartierskonzeptes nicht eingeschränkt werden.

Bauberrat Gathmann berichtet, dass diese Diskussionen bekannt seien. Die Entscheidung, das Feuerwehrgerätehaus neu zu bauen wurde aber schlussendlich getroffen und soll nun auch umgesetzt werden.

c) Zustand des Grundstückes Auf der Loge 8

Ein Einwohner fragt, was aus dem Grundstück Auf der Loge 8 werde. Gebäude und Grundstück befinden sich in schlechten Zustand. Inzwischen sei das Land Niedersachsen Eigentümer. Er weist darauf hin, dass eine Bauvoranfrage negativ beschieden wurde. Er fragt weiter, ob sich Möglichkeiten im Rahmen des Quartierskonzeptes ergeben.

Bauberrat Gathmann antwortet, dass der Landkreis über Bauanträge entscheide. Das Quartierskonzept könnte eine Möglichkeit sein an dem Zustand was zu ändern.

Ortsratsmitglied Itzen weist auf den ungepflegten Zustand des Gehweges vor dem Grundstück hin.

Ortsratsmitglied Fischer bittet die Verwaltung, sich mit dem Land Niedersachsen in Verbindung zu setzen und auf den Zustand des Gehweges hinzuweisen.

d) Ausbau der Horner Straße

Herr Rolf Hahn, wohnhaft Landwehrdamm 78, 27432 Bremervörde-Hesedorf, erkundigt sich wie die angesprochene provisorische Grundstückszufahrt für den Kreuzungsbereich Adelheidstraße/Grüner Winkel im Zuge des Ausbaus der Horner Straße aussehe.

Bauberrat Gathmann teilt mit, dass die Zufahrt über ein Grundstück in Richtung Stuffwisch erfolgen soll. Dies sei mit dem Grundstückseigentümer abgesprochen.

e) Quartier Hesedorf

Ein Einwohner fragt, ob von Seiten des Orsrates bereits Ideen zum geplanten Workshop vorliegen.

Ortsbürgermeister Lenk erläutert, dass der Ortsrat frei in die Veranstaltung reingehe und offen für alle Ideen sei. Nähere Informationen zur Veranstaltung werden noch folgen.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich nach der Dauer der Ausschreibung des Quartierskonzeptes.

Ortsbürgermeister Lenk teilt mit, dass der heutige Beschluss Voraussetzung dafür war, damit die Verwaltung mit den weiteren Schritten starten kann.

Bauberrat Gathmann geht von einer Ausschreibungsdauer von ca. drei Monaten aus.

zu 8 Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Lenk schließt die Sitzung um 20.07 Uhr.

Ausschussvorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in